FPÖ

Unsere Gemeinde

Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Böheimkirchen

Ausgabe · März 2026 | 560312/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten





Wir für euch!



Liebe Böheimkirchner,

als Freiheitliche Fraktion ist es uns ein Bedürfnis, euch für das entgegengebrachte Vertrauen nochmals sehr herzlich zu danken. Mit Engagement, Freude und Beharrlichkeit setzen wir uns in der Gemeinde für die Interessen und Anliegen, die an uns herangetragen werden, ein. Bei zahlreichen Veranstaltungen sind wir mit den Menschen ins Gespräch gekommen und haben aktuelle Sorgen und Themen wahrgenommen und mitgetragen. Interessierte, die bei uns Freiheitlichen mitmachen und sich engagieren möchten, sind jederzeit willkommen!

Die Zeiten werden nicht leichter, die Herausforderungen größer. Umso wichtiger ist es, aufeinander zu schauen und die Sorgen und Nöte der Mitmenschen im Blick zu haben. Mit vereinten Kräften werden wir uns für unsere Gemeinde Böheimkirchen und damit für die Menschen in unserem Ort einsetzen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest und zusammen mit dem Aufblühen der heimatlichen Natur Lebensfreude und Zuversicht!

Eure Freiheitliche Fraktion
Böheimkirchen

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 18 Uhr unser **Stammtisch** beim Gasthaus Strohmayr in Furth statt. **Nächster Termin: 27. März 2026**

Ein neues Areal für den Bauhof der Gemeinde Böheimkirchen



Im Gemeinderat haben wir für den Kauf des Kosthron Areals gestimmt. Gemeinderat Roland Gelsamm legte im Gemeinderat dar, dass wir als Freiheitliche Fraktion hier für die immer vielfältiger werdenden Aufgaben des Bauhofs die Chance sehen, dass dies an einem adäquaten Standort umgesetzt werden kann.

Durch den Ankauf eines bestehenden, geeigneten Gebäudes, wird eine weitere Bodenversiegelung abgewendet, die bei einem Neubau zwangsläufig die Folge gewesen wäre.

Im Sinne der nachhaltigen Planung für die Zukunft Böheimkirchens, sehen wir diese Investition als praktikablen und vernünftigen Schritt.

Werden die Frösche jetzt umgeschult?



Wir haben uns gegen den Bau des Betriebsgebietes beim Eichberg eingesetzt und als Freiheitliche Fraktion dagegen gestimmt, weil hier unserer Ansicht nach wertvolles Ackerland und eine historisch gewachsene Kulturlandschaft durch eine Betonwüste und Gebäude zerstört wird, die sich nicht in den Kontext der ortstypischen Bebauung einfügen. Es zeigt sich schon jetzt eine Überlastung der Verkehrswege, ganz abgesehen von dem spürbaren massiven Eingriff in die Naturlandschaft unserer Heimatgemeinde.

Liebevoll aufgestellte Zäune für die Amphibien und das Engagement vieler Umweltschützer sind jetzt obsolet? Wir fragen uns: Werden die Frösche jetzt umgeschult?

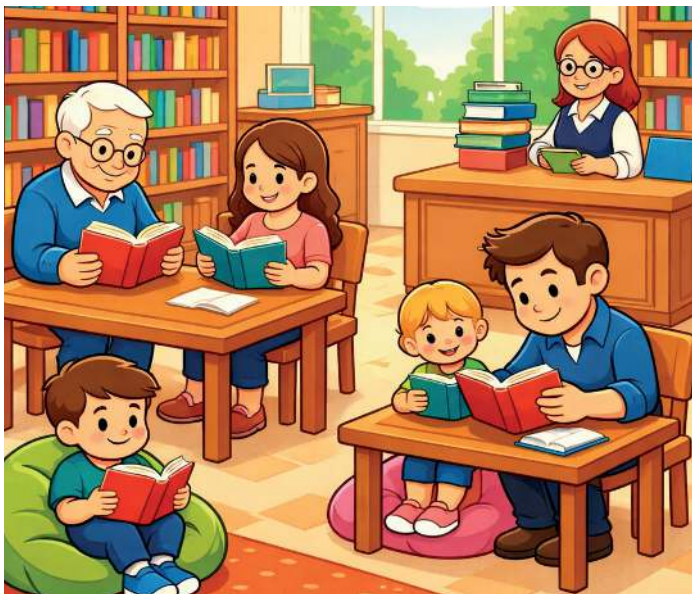
Wir sind gegen die Versiegelung der wertvollen Böden und verlangen eine Politik der Nachhaltigkeit und Weitsicht, damit die Landschaft unserer Heimatgemeinde auch für kommende Generationen in ihrer Schönheit bewahrt wird, denn Umweltschutz ist Heimatschutz.

Bildung für alle

Wir haben außerdem gegen eine Erhöhung der Bibliotheksgebühren gestimmt.

Wir meinen, dass eine Gebührenerhöhung wieder diejenigen treffen würde, die ohnehin eher finanziell benachteiligt sind. Unser Ansatz als Freiheitliche Fraktion wäre ein anderer: Sollte es zu erhöhten Aufwendungen beim Betrieb der Bibliothek kommen, könnte man kostensparend z.B. Buch-Patenschaften andenken (Sponsoren für Neuanschaffung von Büchern), etc.

Da gäbe es sicher gute Möglichkeiten abseits von höheren Benutzerkosten. Im Gegenteil, wir wären dafür, alles daran zu setzen, die analoge Bildung seitens der Gemeinde zu subventionieren (Ziel: gratis Bibliotheksnutzung). In einer Zeit, wo die Digitalisierung und die virtuelle Welt die Menschen immer stärker entfremdet



und vor den großen und kleinen Bildschirmen einsam zurücklässt, wäre das ein schönes Signal in die richtige Richtung. Eine Gebührenerhöhung sehen wir als falsches Signal.

Dorfkreuz Außerkasten in neuem Glanz

Das in die Jahre gekommene und völlig zugewachsene Dorfkreuz in Außerkasten im Gemeindegebiet von Böheimkirchen, wurde von unserer Gemeinderätin Mag. Mirjam Schmidt liebevoll vom Gestrüpp befreit und mit einem neuen Anstrich versehen.

In Rücksprache mit der örtlichen Feuerwehr (die ihren Standort in unmittelbarer Nähe des Kreuzes hat) erneuerte Mirjam Schmidt auch die Bepflanzung, Nachbarn stifteten zudem eine Laterne und Rindenmulch. So kann mit vereinten Kräften das Dorfkreuz wieder neu erstrahlen und zu einem würdigen Ort des Gedenkens werden.

Kreuze und Marterl säumen die heimatlichen Straßen unserer Gemeinde Böheimkirchen mit ihren je eigenen Geschichten und Schicksalen.

Sie sind quasi Wegweiser des Himmels und mahnende Zeichen, dass wir an diejenigen denken, die vor uns waren und eine große Verantwortung tragen für die Generationen, die nach uns kommen.



Ein Juwel im Dornröschenschlaf



Auf einer Anhöhe im Gemeindegebiet von Böheimkirchen mit Blick auf den Hegerberg steht malerisch die Filialkirche St. Peter am Anger.

Die den Aposteln Petrus und Paulus geweihte Kirche wurde 1248 erstmals urkundlich erwähnt und gehört zu den Juwelen unter den historischen Gebäuden der Gemeinde. Sie war stets Zentrum des Angerhofkirtags, romantischer Ort von Hochzeiten und Taufen und wird auf der Wanderroute zum Hegerberg von vielen Menschen als ein besonderer Ort wahrgenommen. Erstmalig konnte beim Angerhofkirtag 2025 der Mozartchor Böheimkirchen nicht das Hochamt in der Kirche singen, da sie aufgrund von Schäden leider gesperrt wurde. Seither liegt die Kirche quasi im Dornröschenschlaf. Unsere Gemeinderätin Mirjam Schmidt hat sich in Gesprächen mit Verantwortlichen der Diözese St. Pölten sowie gegenüber der Pfarre Böheimkirchen für die Erhaltung der wunderschönen Filialkirche eingesetzt.

Wir hoffen, dass im Sinne der Erhaltung unseres Kulturerbes die Verantwortlichen hier zu einer guten Lösung finden und die Kirche bald wieder aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht.